Text, Idee & Redaktion
Bernadette Schroeteler,
Christa Laug, Ronja Klein

Grafik
komjunicate grafikdesign
Sabine Dietrich-Gier

Gestaltung Kostüme
Mia Hoffeld

Fotos
Fotografie Ronny Lauer
Pixabay, Adobe Stock/Denys Kurbatov S. 19,
tribalium81 S. 20, streamboy S. 22,
teracreonte S. 23, Lysenko.A S. 25,
Agence Design S. 26/27

Herausgeberin
Gleichstellungsstelle
Landkreis
MERZIG-WADERN

! Mit Frauen die Welt verändern

Gleichstellungsstelle
Landkreis
MERZIG-WADERN

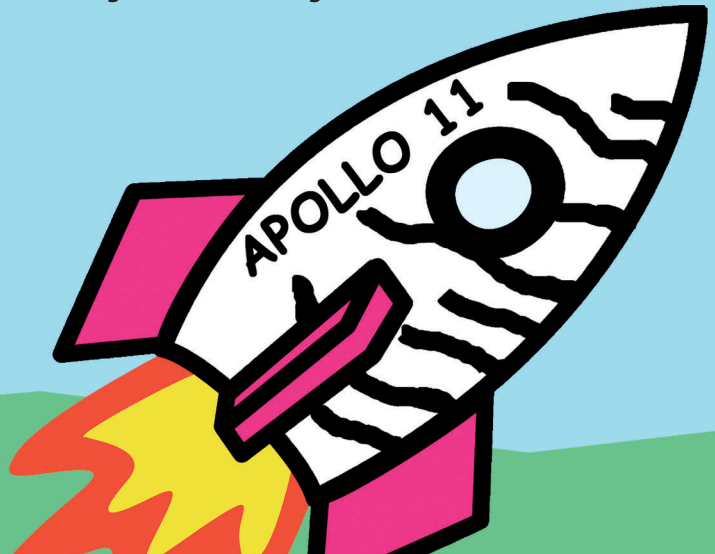
Gleichstellungsstelle Landkreis Merzig-Wadern

Bahnhofstraße 44 l 66663 Merzig
Telefon 06861-80320 oder 80321
Mail: gleichstellungsstelle@merzig-wadern.de

!Wir machen uns für SIE stark.

Gleichstellungsstelle
Landkreis Merzig-Wadern

Endlich! Immerhin noch bevor die Menschheit zum Mond flog, wurden im Grundgesetz Frauen und Männer gleichberechtigt. „Ein großer Sprung für die Frauen!“ – und einer der größten frauenpolitischen Erfolge der Nachkriegszeit!



„Stellt euch das mal vor: Bis 1957 mussten wir unsere Männer allen Ernstes um Erlaubnis fragen, wenn wir arbeiten wollten. Oft war der Mann der Alleinverdiener und konnte auch allein das Geld verwalten. Erst 5 Jahre später durften wir Frauen ohne Erlaubnis unseres Ehemanns ein eigenes Bankkonto eröffnen. Das war ja wie im Mittelalter!“ „War ja voll normal!“ grinsten die Männer.

„Jetzt schlägt`s aber dreizehn!“ protestierten die Frauen lautstark und taten sich zusammen im gemeinsamen Kampf für die Gleichberechtigung. Es waren viele - und es wurden immer mehr – auch heute kämpfen Frauen für ihre Gleichberechtigung!

Hier die aktuellen Fakten:

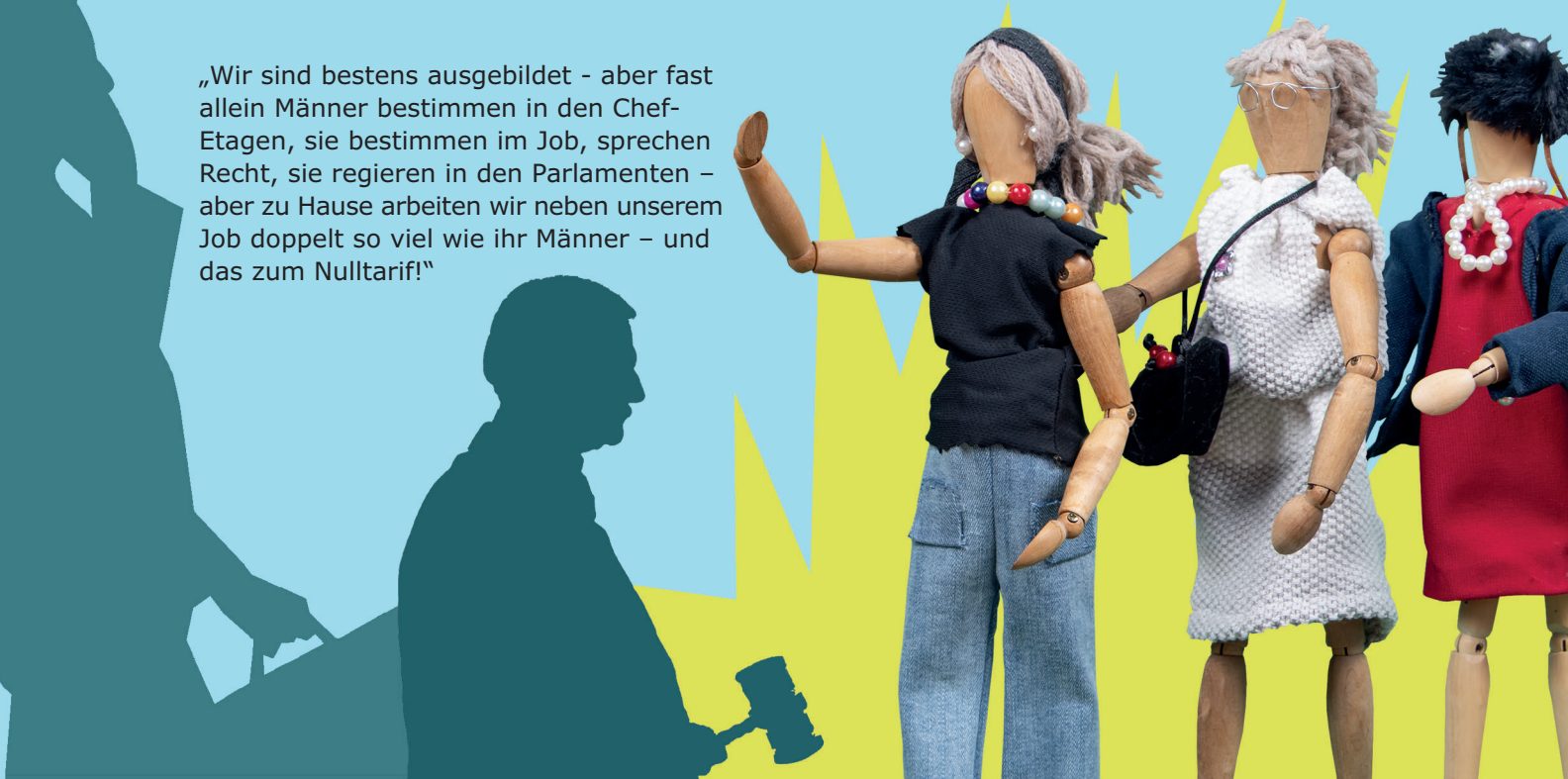
„Frauen arbeiten häufiger in Jobs, für die sie überqualifiziert sind und öfters in Teilzeit!

Trotz bester Ausbildung befinden sich immer noch zu wenig Frauen in Führungspositionen!

Frauen werden immer noch für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt als Männer!“

„Auf welchem Planeten lebt ihr denn?!? Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!“ forderten die Frauen.

„Wir sind bestens ausgebildet - aber fast allein Männer bestimmen in den Chef-Etagen, sie bestimmen im Job, sprechen Recht, sie regieren in den Parlamenten – aber zu Hause arbeiten wir neben unserem Job doppelt so viel wie ihr Männer – und das zum Nulltarif!“



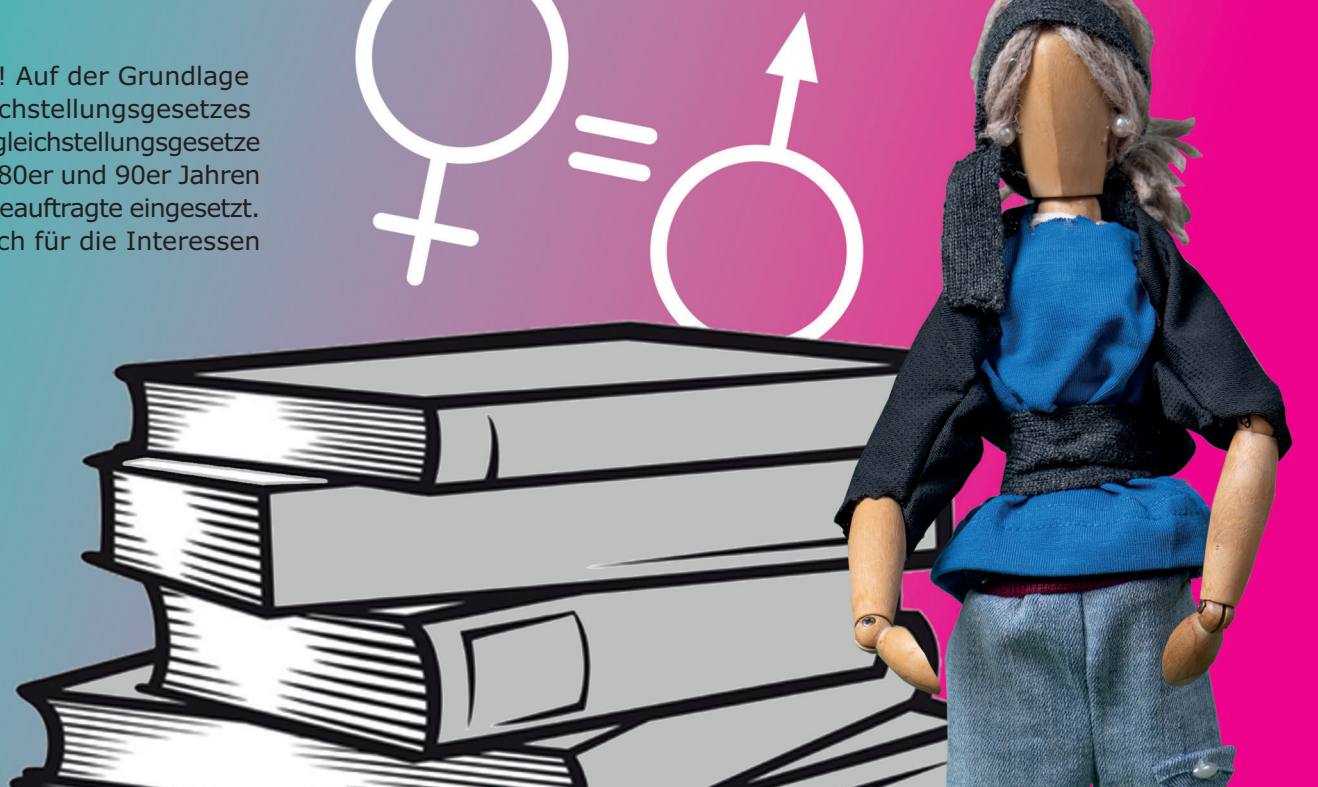
„Wenn wir alleinerziehend sind, arbeiten wir rund um die Uhr, leben trotzdem oft am Existenzminimum und sind noch dazu von Altersarmut bedroht!"

Alleinerziehende haben ein deutlich höheres Armutsrisiko im Vergleich zu Paarfamilien. Darüber hinaus ist das Armutsrisiko von Alleinerziehenden in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. 91% der Alleinerziehenden sind Mütter.

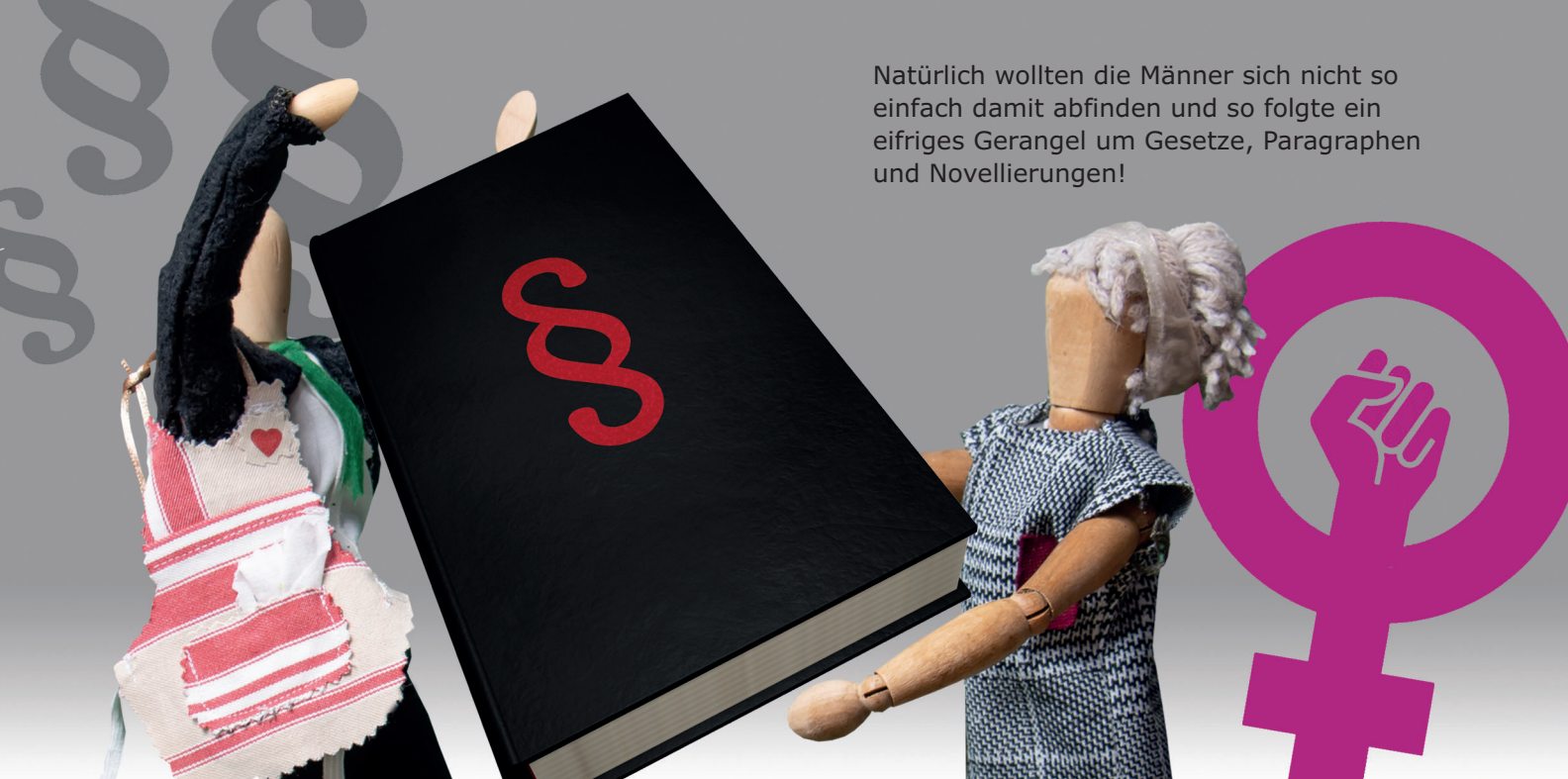
Eine Vollzeitstelle wäre als Alleinerziehende das Beste - und auch ein wirklicher Schutz gegen Altersarmut. Aber das lässt sich oft nicht mit der Verantwortung und der Betreuung der Kinder vereinbaren.

„Soll das ein Witz sein?“ Die Männer wurden langsam stutzig. „Ganz im Gegenteil, meine Herren – wir meinen`s ernst! Wir wollen endlich dasselbe wie ihr – gleiche Rechte, gleiche Möglichkeiten, gleiche Chancen – Gleichberechtigung!“ rebellierten die Frauen.

Gesagt - getan! Auf der Grundlage des Bundesgleichstellungsgesetzes und der Landesgleichstellungsgesetze wurden ab den 80er und 90er Jahren Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt. Diese setzen sich für die Interessen der Frauen ein!



Natürlich wollten die Männer sich nicht so einfach damit abfinden und so folgte ein eifriges Gerangel um Gesetze, Paragraphen und Novellierungen!



Die Frauen blieben stark. „Solidarität!" riefen sie – „nur gemeinsam sind wir stark!" Offiziell wird jedes Jahr am 8. März der Internationale Frauentag gefeiert. Menschen demonstrieren weltweit für Gleichberechtigung und gegen Diskriminierung von Frauen.

„Wir – Frauen und Männer – profitieren gleichermaßen davon, wenn Erwerbsarbeit und Sorgearbeit gemeinsam und gerecht verteilt wird!“

"Träume dir dein Leben schön
und mach aus diesen Träumen eine Realität."
Marie Curie

"Ich wünsche mir nicht,
dass Frauen Macht über Männer haben;
sondern über sich selbst."
Mary Wollstonecraft

„Wer sich nicht bewegt,
spürt seine Fesseln nicht."
Rosa Luxemburg

"Wir wollen lieber fliegen als kriechen."
Louise Otto-Peters

„Nur keine Zügel – die ertrag ich nicht!"
Franziska Gräfin zu Reventlow

„Die Rechte haben die Frau
zu einer verantwortungsvollen
Staatsbürgerin gemacht."
Marianne Hainisch

„Lassen wir uns nicht schrecken durch
die Ungunst äußerer Umstände,
haben wir für alle Schwierigkeiten nur
eine Antwort: Jetzt erst recht!"
Clara Zetkin

„Menschenrechte haben kein Geschlecht!"
Hedwig Dohm

Vieles wurde auf den Weg gebracht … aber:

Laut dem Statistischen Bundesamt beträgt der geschlechtsspezifische Entgeltunterschied in Deutschland aktuell 20% Der Frauenanteil im Deutschen Bundestag liegt bei 31% Laut dem Statistikportal der Deutschen Rentenversicherung erhielten Männer im vergangenen Jahr rund 1.300 Euro. Bei den Frauen waren es dagegen nur etwas mehr als 800 Euro Frauen arbeiten besonders häufig in Teilzeit und erwarten dadurch geringere Ansprüche Kindererziehung, Pflege von Angehörigen, Hausarbeit, Ehrenamt: Frauen wenden pro Tag im Durchschnitt 52,4% mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf als Männer 91% der Alleinerziehenden sind Mütter Das Armutsrisiko bei Alleinerziehenden ist um ein Vielfaches höher als im Vergleich zur Gesamtbevölkerung Etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner Bei Vergewaltigung, sexueller Nötigung und sexuellen Übergriffen in Partnerschaften sind die Opfer zu 98,1% weiblich ...

Vieles ist erreicht!

Damit der Weg in die Zukunft aktiv gestaltet werden kann: Wir müssen alle konsequent optimistisch an den Vorhaben arbeiten und diese zielgerichtet in die Tat umsetzen – dann wird es gelingen!

We can do it!